

32. Newsletter

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
der Sommer lässt sich fachlich wie immer dreiteilen: Vor den Ferien, Sommerferien, nach den Ferien. Besondere Brisanz bringt bei letzterem die Bundestagswahl am 24. September 2017. Der **Quartiersbeirat Horner Geest** veranstaltet am **16. September 2017** von **15.30 - 17.00 Uhr** im Rahmen des Nachbarschaftsfestes "**4. Horner Sternstunde**" eine öffentliche Podiumsdiskussion mit Sozialraumfragen zur Bundestagswahl 2017. Viele ParteienvertreterInnen haben bereits zugesagt. Ziel dieser Aktion ist es u. a., das Interesse am Wahlgang insbesondere bei den BewohnerInnen der Horner Geest anzuregen. Gleichzeitig bietet dies die Gelegenheit den VertreterInnen der Parteien zu suchtspezifischen Fragestellungen auf den Zahn zu fühlen. Warum gibt es in Horn eigentlich so viel mehr Spielhallen als Kinderärzte, könnte eine solche Frage lauten.

Im Folgenden sind für Euch wieder aktuelle Hinweise für Aktionen und Veranstaltungen zusammengestellt, die bei der regionalen, suchtpreventiven Arbeit hilfreich sein könnten:

Wie immer als erstes noch ein Angebot für Kurzsentschlossene:

Das **Billenetz / Projekt AM Fluss** lädt am **22. Juni 2017 (15 – 17 Uhr)** zum **Fachgespräch „Sozialverträgliche Stadtteilentwicklung im Hamburger Osten“** ein. Der Austausch zu Aspekten der Bildung und sozialen Infrastruktur im Zusammenhang mit den Bau- und Entwicklungsplänen für den Hamburger Osten soll mit Sabine Wenzel, Leiterin des Fachamtes Sozialraummanagement im Bezirksamt Hamburg-Mitte erfolgen. Sie wird über die aktuelle Situation und die Planungen informieren. Ziel des Gesprächs ist es, sich frühzeitig darüber zu verständigen, welche Nachrüstungen im sozialen Bereich notwendig sind, um das geplante „mehr“ an BewohnerInnen ausreichend versorgen zu können.

Ort: Nachbarschaftstreff LeNa, Legienstraße 45

Kontakt: Tel. 040 2190 2194 Mail: Bettina.rosenbusch@billenetz.de

Sucht.Hamburg veranstaltet in Kooperation mit **Basis&Woge e.V.** am **27. Juni 2017 (09.30-12.30Uhr)** das **Praxisworkshop „Klientengespräche mit Sprachmittlern -Wie lassen sich Sprachbarrieren in der Suchtberatung reduzieren?“**. Immer häufiger suchen potentielle KlientInnen mit heterogenen Herausforderungen Hilfe in der Suchtberatung. Vor diesem Hintergrund werden beispielsweise SprachmittlerInnen zur Unterstützung der Beratungsgespräche eingesetzt. Die Arbeit mit Sprachmittlern im professionellen Beratungskontext ist eine hohe Anforderung an die Fachkräfte. Diese gilt es professionell

20. Juni 2017

REGIONALE KOORDINATION FÜR SUCHTPRÄVENTION IN BILLSTEDT, HORN & MÜMMELMANNBERG

und durchdacht vorzubereiten, um eine nachhaltige Unterstützung zu gewährleisten und nicht von Beginn an nachhaltige Fehler einzubauen, die beispielsweise zum Beratungsabbruch führen könnten.

Die Fachkraft Cristina Torres Mendes von **Basis und Woge e.V.** wird ein Input zu Gesprächsstrategien und Praxishilfen für BeraterInnen geben. Außerdem werden Akteure von Hamburger Koordinierungsstellen für Sprachmittler anwesend sein, die Ihre Sprachmittler-Projekte vorstellen und Fragen beantworten.

Das Angebot ist kostenlos.

Bei weniger als 10 Anmeldungen/Teilnehmende findet die Veranstaltung nicht statt

Veranstaltungsort: Repsoldstraße 4, 20097 Hamburg

Veranstalter: Sucht.Hamburg gGmbH - Information.Prävention.Hilfe.Netzwerk.

Kontakt und Anmeldung: (040) 28 49 91 80, service@sucht-hamburg.de

Ebenfalls noch vor den Ferien ist am **29. Juni 2017** von **14:00 – 16:00Uhr** die nächste Fallberatung von **connect Horn**. Fachkräfte aus vielen Arbeitsbereichen reflektieren einen anonymen Fall. Das Treffen bietet viel Raum für interdisziplinären Austausch und regionale Vernetzung. Die Moderation wird gewohnt kompetent durch **Ria Hankemann** von **Kompaß** gestaltet.

Die Fallberatung ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

Ort: Elternschule Horner Geest, Spliedtring 44

Kontakt: connect-horn@gmx.de (Susanne Hüttenhain) 015788035331

Am **12.07.2017** (15-17Uhr) steht der neue **Gesundheitskiosk** der **Gesundheit für Billstedt/Horn** **UG** im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung. Die Vorstellung der MitarbeiterInnen des Gesundheitskiosks und ihrer Beratungs- und Arbeitsschwerpunkte ist ein Themenpunkt.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.

Ort: AWO-Seniorentreff Billstedt, Lorenzenweg 2a, 22111 Hamburg

Kontakt: Bettina Rosenbusch (Billenetz, Tel. 040 2190 2914)

Willkommen im Sommerloch. Genießt Euren Urlaub oder erledigt all die Dinge, die im ersten Halbjahr im Büro liegengeblieben sind.

Der regionale **AK SUCHT** trifft sich nach den Sommerferien am **07. September 2017** von **10.00 -12.00Uhr** im Timo-Jugendclub.

Hier kommen FachvertreterInnen der regionalen Suchtpräventions-, Jugendhilfe- und Suchthilfelandtschaft sowie übergreifender Arbeitsbereiche zusammen, um sich

20. Juni 2017

REGIONALE KOORDINATION FÜR SUCHTPRÄVENTION IN BILLSTEDT, HORN & MÜMMELMANNENBERG

auszutauschen und gemeinsame Einschätzungen zu fachspezifischen Themenstellungen vorzunehmen. Um Anmeldung wird gebeten.

Ort: Washingtonallee 65B, 22111Hamburg

Kontakt: u.a. joern.glagow@timo-jugendclub.de 017632357835

Am **22. September 2017** veranstaltet die **Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen (LSJ)** von **09.30 – 16.30 Uhr** ein Seminar zum Thema „**Der Schmerz sitzt tiefer Pädagogisches Handeln bei selbstschädigendem Verhalten**“.

Fügen sich Mädchen und Jungen selbst Schmerzen zu, indem sie ihren Körper in Form von Schnitt-, Brand- oder Bisswunden verletzen, kann dies bei PädagogInnen schnell Hilflosigkeit und Überforderung hervorrufen. Auch wenn die Selbstverletzungen für betroffene Jugendliche eine entlastende Funktion haben, so bringt es pädagogische Fachkräfte in die herausfordernde Situation, abwägen zu müssen wie sie mit der Situation umgehen.

Das Seminar gibt Einblicke in Denk- und Reaktionsmuster von betroffenen Jugendlichen. Fallen und Chancen im Umgang mit ihnen werden aufgezeigt. Pädagogische Interventions- und Unterstützungsmöglichkeiten, aber auch deren Begrenztheit, werden für die jeweiligen Arbeitsbereiche der Teilnehmenden erarbeitet.

Kosten: 60,00€ (inkl. vegetarischer Verpflegung)

Ort: St.Clemens, Hannover

Kontakt: info@jugendschutz-niedersachsen.de oder Tel: (05 11) 85 87 88

Hinweise auf laufende **Gruppenangebote**:

Bei **Sucht- und Wendepunkt** (Koppel 55/St. Georg) trifft sich jeden **dritten Donnerstag eines Monats (18.00-19.30Uhr)** die Selbsthilfegruppe für „Erwachsene Kinder suchtkranker Eltern“. Die Gruppe ist offen und anonym. Hier haben betroffene Erwachsene die Möglichkeit, sich zu diesem Thema zu informieren und in lockerer und gemüthlicher Atmosphäre ihre Erfahrungen vertrauensvoll auszutauschen. Eine Anmeldung per Mail unter eks-hh@gmx.de ist erwünscht, aber auch eine spontane Teilnahme ist möglich.

Kajal bietet 2017 zwei regelmäßige Gruppenangebote für Mädchen an.

Eine Gruppe für **Mädchen mit Essstörungen** findet fortlaufend **mittwochs von 17.30 bis 19.00 Uhr** statt. Diese angeleitete Gruppe ist für Mädchen von 14 bis 18 Jahren.

Sicherheit finden heißt das Gruppenangebot für jugendliche Mädchen (14-19J.) mit traumatischen Belastungen und Substanzkonsum. Termine sind telefonisch zu erfragen.

20. Juni 2017

**REGIONALE KOORDINATION FÜR SUCHTPRÄVENTION
IN BILLSTEDT, HORN & MÜMMELMANNENBERG**

Weitere Informationen: <http://www.kajal.de/aktuelles2.php>

Für beide Gruppen wird um telefonische Anmeldung gebeten.

Ort: Kajal/Frauenperspektiven e. V., Haubachstraße 78, 22765 Hamburg

Kontakt: 040/3806987

Wie immer folgender Hinweis:

Fehlt ein Angebot, sucht Ihr eine spezielle Fortbildung? Fragt einfach nach, ich helfe bei Eurer Recherche. Ein guter Tipp ist in jedem Fall immer die Fortbildungswiese

Suchtprävention Hamburg: <http://www.suchtpraevention-fortbildung.de/veranstaltungen>

Newsletter verpasst? Ihr findet sowohl den aktuellen als auch alle bisherigen Newsletter auf unserer Internetpräsenz (www.timo-jugendclub.de) unter STOB. Solltet Ihr Angebote haben, die unbedingt in dem Newsletter vertreten sein sollten, meldet Euch einfach bei mir.

So bleibt mir jetzt nur noch, Euch einen schönen Sommer zu wünschen.

Euer Jörn Glagow